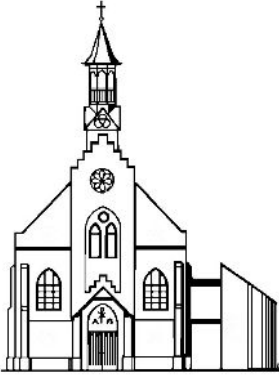
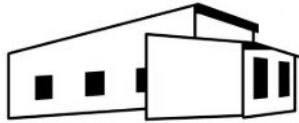


Gemeindebrief

Juni / Juli 2026



Oldenburg



Wilhelmshaven



Bild: C. Thiel

An(ge)dacht

Liebe Leserinnen und Leser,

„*Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.*“

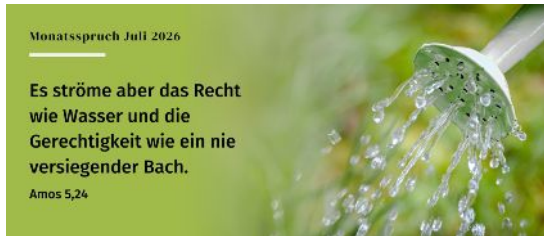
Gerade im Sommer spüren wir, wie wichtig Wasser ist: Es er-

frischt, rei-
nigt, stillt den
Durst und
sorgt für
Fruchtbarkeit.

Fällt im Som-
mer lange
kein Regen

und fehlt so-
mit Wasser, verdorrt alles – wie
wir es in den letzten Jahren schon
öfter erleben mussten.

Amos greift das Bild des Was-
sers auf, um uns zu zeigen, was
Gott am Herzen liegt: Recht und
Gerechtigkeit. Diese Werte sollten
nicht nur gelegentlich auftauchen
wie ein kurzer Regenschauer, son-
dern immer präsent sein wie ein
nie versiegender Bach. Amos
sprach diese Worte zu einer Zeit,
in der es in Israel an Recht und
Gerechtigkeit mangelte. Sie waren
sozusagen „verdorrt“. Anders als
viele andere Propheten war Amos
kein Priester oder Hofbeamter,
sondern Schafzüchter. Seine Bot-
schaft war vor allem eine scharfe
Kritik an sozialer Ungerechtigkeit.



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Er prangerte an, dass die Reichen die Armen ausbeuteten, die Gerichte korrupt waren und religiöse Rituale zwar eingehalten wurden, jedoch ohne innerliche Beteiligung. Außerdem waren für ihn Gottesdienste wertlos, wenn

gleichzeitig Menschen unterdrückt wurden.

Ein zentraler Gedanke bei Amos ist, dass Gott keine Opfer und

religiöse Feste verlangt, sondern vor allem Recht und Gerechtigkeit.

Seine Botschaft ist bis heute aktuell. So erzählte uns einer meiner Professoren, dass er als junger Mann der Labour Party (vergleichbar mit der SPD in Deutschland) beigetreten sei, nachdem er die Botschaft des Propheten Amos gelesen hatte. Zudem musste ich an Pastor A. Hamilton denken, der Pastor, der mit ca. 24.000 Mitgliedern größten methodistischen Gemeinde in den USA, in Kansas City ist. Anfang Mai teilte er seiner Gemeinde mit, dass er für den US-Senat kandidieren werde. In Predigten und öffentlichen Äußerungen hat er sich bereits zuvor schon

zu Themen wie Einwanderung, Armut, Fairness und Rassismus geäußert. Als Schwerpunkt seiner Kampagne will er Mitgefühl, Gerechtigkeit, Dienst am Nächsten und Höflichkeit in den Vordergrund stellen statt ideologischer Auseinandersetzungen. Damit steht auch er für mich in den Fußstapfen von Amos.

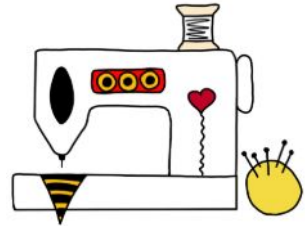
Doch der Monatspruch stellt auch uns die Frage: „Wie sieht es bei uns aus?“ Setzen wir uns für andere ein? Schauen wir hin, wenn jemand übersehen wird? Handeln wir fair, auch wenn es uns etwas kostet? Das Bild vom nie versiegenden Bach ist ermutigend und herausfordernd zugleich. Gerechtigkeit ist keine einmalige Handlung, sondern vielmehr eine Haltung, ein beständiger Strom. Und diesen Strom müssen wir nicht aus eigener Kraft erzeugen. Gott selbst ist die Quelle. Wer sich von ihm formen lässt, wird Schritt für Schritt verwandelt. Bis unsere Herzen schließlich im Einklang mit Gottes Herz schlagen. Das ist die aktuelle und herausfordernde Botschaft des Propheten Amos - auch für uns heute.

Ihr / Euer

Pastor J. Woithe

Kreativ-Café

Das Kreativ-Café geht in die Sommerpause. Wir starten dann wieder am Donnerstag, den **13.08.26**. Einige Nähprojekte sind im ersten Halbjahr fertig gestellt worden und die Freude darüber war bei allen Beteiligten groß.



Das Kreativ-Café ist eine schöne Anlaufstelle für Menschen, die nicht zur Gemeinde gehören. Ich freue mich, dass das Café hier in der Friedenskirche so gut angenommen wird und hoffe, dass auch das zweite Halbjahr wieder richtig kreativ wird.

Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen des Gemeindebriefes eine schöne Sommerzeit, und wenn im August auch die Nähmaschinen, Stricknadel etc. zum Einsatz kommen, dann freue ich mich über jeden Besucher.

J. Havemann

Konzert und Gottesdienst der Ostersingwoche

Am 11. und 12. April wurde es in der Friedenskirche wieder einmal musikalisch. Seit vielen Jahren findet in den Evangelischen Gästehäusern in Sandkrug die Chorfreizeit der sogenannten Ostersingwoche statt. Neben dem Erlernen von Chorstücken, bietet die Freizeit viel Gelegenheit alte und neue Freundschaften zu pflegen, sich auszutauschen und einfach die Seele baumeln zu lassen.



Am Samstag den 11.04. hat der Chor das Ergebnis seines emsigen Probens in der Friedenskirche vorgetragen. Am Flügel begleitet von C. Hoffmann, hat der Chor unter der Leitung von M. Sellke, Stücke aus dem klassischen Genre und der Populärmusik vorgetragen. Der Chor überzeugte mit einem vollen Klang und seiner Begeisterung, die jeder Sängerin und jedem Sänger abspüren war. Die geistliche Tiefe, die aus den Tex-

ten der Lieder sprach und die M. Sellke in seiner Moderation ins Hier und Heute übersetzte, haben das Konzert besonders geprägt. Dem Chor, den Musizierenden und dem Leiter wurde am Ende des Konzertes mit einem herzlichen Applaus gedankt.

Gleich am nächsten Tag war der Chor erneut in der Friedenskirche zu Gast und hat den Gottesdienst mit seinen Liedern mitgestaltet. D. Wegener, Pastorin der Baptistischen Gemeinde aus Berlin-Schöneberg, die während der Freizeit die Andachten hielt, hat die Predigt in diesem musikalischen Gottesdienst gehalten. Passend zum Lied „Du glätttest die Wogen“, dessen Text und Melodie von M. Buthmann stammt, hat D. Wegener am Ende des Gottesdienstes den Besucherinnen und Besuchern einen maritimen Segen zugesprochen.

T. Mittwollen

Spiele-Nachmittag

Am 8. Mai 2026 fand der erste Spielenachmittag des Jahres in der Friedenskirche statt. Eingeladen waren natürlich alle Gemeindemitglieder: Am Sonntag vor dem

Spielenachmittag gab es noch Flugblätter bei Tee und Gespräch, um auf das Angebot aufmerksam zu machen. Außerdem wurde in der NWZ unter „kurz notiert“ auf den Spielenachmittag hingewiesen. Auf diesem Weg fand ein junger, spielebegeisterter Mann seinen Weg zu uns. Auch eine Dame, die die Friedenskirche schon vom gemeinsamen Kochen kannte, schaute zum Spielen vorbei. Unser Pastor spielte ebenso mit wie Klaus und Anita und einige weitere Gemeindemitglieder.



Was hat es nun mit dem Titel „Pictures“ (das englische Wort für Bild) auf sich? Pictures war das erste Spiel, was wir in Zweier-teams gemeinsam gespielt haben. Dabei gab es eine Auswahl von Fotos in der Tischmitte und jedes Team musste mit bestimmten Materialien (Bauklötzen, Schnürsenkeln, farbigen Würfeln, Motivkar-

ten oder Hölzern und Steinen) das Motiv so nachbauen, dass die anderen Teams das zugehörige Foto erraten konnten. Manche Fotos ließen sich mit den Materialien gut nachbauen, andere waren wirklich schwierig nachzustellen. Aber die Stimmung beim gemeinsamen Versuch war lustig und die Überraschung bei der Auflösung mancher Fotos teilweise groß. Auf jeden Fall war damit gleich eine lockere Atmosphäre geschaffen, und im weiteren Verlauf des Nachmittags fanden sich immer neue

Spielgruppen, die teilweise parallel unterschiedliche Spiele ausprobierten. Für das leibliche Wohl gab es frische Brezeln, Kekse und Kaffee/Tee und Wasser. Insgesamt haben wir einen schönen Nachmittag verlebt.

Da der Freitagnachmittag für einige Berufstätige eher schlecht einzurichten ist, wird der **nächste Spielenachmittag** am Samstag, den **13.06.2026** von 16 bis ca. 18 Uhr sein. Es sind wiederum alle von 0 bis 99 Jahren eingeladen. Wer durch die Beschreibung hier im Gemeindebrief neugierig geworden ist, darf auch gern „nur“ für einen Kaffee/Tee vorbei schauen. Wir freuen uns auf Euch.

A. Stieglitz

Gemeinschaftsnachmittag zum Thema „Geflüchtete be- gleiten“

Am Mittwoch, dem 22. April berichtete Pastor G. Blaschke von seiner langjährigen Erfahrung in der Begleitung von Geflüchteten. Dabei konnte er besonders aus seiner Zeit in Bookholzberg und Ede- wecht von etlichen Migranten be- richten, die für die jeweilige Ge- meinde zum Segen geworden sind. Vor allem aber wurde deut- lich, dass wir als Kirche jene Menschen unterstützen und be- gleiten sollten, die hier eine neue Heimat suchen.

Informationen aus der EmK:

Das **Rahmenschutzkonzept** – „Zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-metho- distischen Kirche in Deutschland“ ist beschlossen und wird seit ei- nem halben Jahr umgesetzt. Es ist online zugänglich, gleichzeitig be- gleiten Schulungen diesen Pro- zess. Besonders die Online-For- mate der „Prävention 0“, die als grundlegende Einführung in das Rahmenschutzkonzept konzipiert sind, wurden vielfach in Anspruch genommen. An der Schulung am 19. April, die im Anschluss an Gottesdienste in vielen Gemein-

den stattfand, nahmen rund 40 Ge- meinden mit etwa 400 Personen teil. Auch die Gemeinde in Leer war ein Teil davon: 20 Personen nahmen an der Schulung teil. Der nächste Termin für die **Prävention 1** steht bereits fest. Sie soll dies- mal nicht online stattfinden, son- dern alle Weser-Ems-Gemeinden sind am **14. November** nach Bre- men eingeladen. Merkt euch bitte auch diesen Termin vor.

Pastor J. Woithe

Nachtrag: In der EmK Olden- burg wird die grundlegende Ein- führung (**Prävention 0**) am Sonn- tag, dem **8. November** direkt nach dem Gottesdienst angeboten.

Pastor G. Blaschke

100 Jahre Zeltmission – Auf- bruch mit „freiraum“:

Ein vertrautes Kapitel geht zu Ende – und zugleich öffnet sich ein neuer Raum: Am 1. und 2. Mai würdigte die EmK in Laichingen hundert Jahre Zeltmission und fei- erte den Start von „freiraum – Glaube geht raus“. Rückblick und Aufbruch gingen dabei spürbar in- einander über. Nachdem in den letzten Jahren kaum noch Zelt- evangelisationen stattfanden, musste ein neues Format gefunden

werden. Mit „freiraum“ beginnt nun ein neuer Abschnitt. Nicht mehr die Einladung in ein Zelt steht im Mittelpunkt, sondern die Bewegung hin zu den Menschen. Gemeinden sollen ermutigt werden, eigene Formen zu entwickeln – offen, alltagsnah und mutig.



Dankeschön

Es war ein sehr schöner Gottesdienst, das fanden auch alle meine Gäste.

Vielen Dank, dass sich am Nachmittag so viele auf den Weg in die Altesch-

straße gemacht haben, um mit mir zu feiern. Danke, dass ihr dabei gewesen seid.

Vielen Dank für alle Glückwünsche und Geschenke.

Es war ein toller Tag.

Euer *J. Rüscher*

Gliederaufnahme am 14. Juni

Wir freuen uns, dass sich P. Böhm entschieden hat, Kirchenglied der Evangelisch-methodistischen Kirche zu werden. Die Gliederaufnahme werden wir im Gottesdienst am 14. Juni sowie mit einem gemeinsamen Mittagessen nach dem Gottesdienst feiern. Wir wünschen ihm für den weiteren Weg in unserer Gemeinde Gottes reichen Segen.

Wussten Sie schon, dass ...

- ✓ eine kleine Gruppe von vier Schülern und zwei Lehrern der IGS Hannover in der Nacht vom 10. - 11.06. im Rahmen einer Radtour in der Friedenskirche übernachteten wird? Pastor G. Blaschke wird mit ihnen in der Kirche übernachteten und sie bewirten.
- ✓ am **Osterfrühstück** 20 Personen teilgenommen haben, und dass vom reichhaltigen Büfett so viel übriggeblieben war, so dass nach dem Gottesdienst noch ein zweites Frühstück stattfinden konnte?
- ✓ in den Ferien wird es wieder eine „Sommerkirche,, geben wird, die im Gemeindesaal stattfinden? Der erste Sonntag wird der 5. Juli sein, den letzten Sonntag der Sommerkirche werden wir am 9. August feiern.

Kirche mit allen gemeinsam – Einsegnungen

Am 26.04.26 – ein schönes Datum, wenn man es so schreibt – fand die Einsegnungen in der Friedenskirche statt. Mit über 100 Gemeindemitgliedern und Gästen war die Kirche wirklich gut gefüllt und alle haben den beiden gute Wünsche und die Kraft der Gemeinschaft mit auf den Weg gegeben.

Die Kirche fühlte sich wirklich lebendig an, mit einer kurzweiligen (und wie von den Jugendlichen gewünscht) kurzen Predigt, modernen Kirchenliedern und den vielfältigen Gesprächen zum gemeinsamen Mittagessen.

Worte des Dankes für diese tolle Gemeinschaft haben wir auch schon in den Danksagungskarten formuliert, mit denen wir all die guten Wünsche beantwortet haben, die Simke als Kartengrüße erhalten hat. Aber ich möchte es auch für all diejenigen noch einmal formulieren, mit denen keine Karten ausgetauscht wurden: Toll, dass Ihr dabei wart!

Dass wir alle gemeinsam diesen besonderen Tag feiern konnten, war ja genau dadurch erst möglich, dass unsere Kirche so offen für neue Ideen ist. Soweit ich gehört habe, ist es eigentlich üblich, dass die Eingesegneten zunächst im Kreis ihrer Gäste bei sich oder in einer anderen Lokalität ein Mittagessen einnehmen und am Nachmittag dann Gemeindemitglieder zu Kaffee und Kuchen dazu kommen können. Ich hatte angefragt, ob ich ein gemeinsames Mittagessen für alle Gemeindemitglieder und unsere Gäste ausrichten könnte, weil ich den Gedanken so schön fand, nach dem Gottesdienst nicht gleich auseinander zu gehen, sondern noch gemeinsam mit der Gemeinde zusammensitzen zu können.

Der Pastor hat dies ermöglicht, indem er uns bei den Vorbereitungen (Tische und Stühle stellen, Dekoration, Einlagerung des vorbereiteten Buffets) aktiv unterstützt hat. Auf diese Weise standen den Gemeindemitgliedern auch beide Feierlichkeiten offen: Direkt nach der Einsegnung ein gemeinsames Mittagessen mit Simke und am Nachmittag dann Kaffee und Kuchen bei Jonte.

Allen, die keine Danksagungskarte erhalten haben: So eine schöne Feier war nur mit Euch allen möglich.

Danke – dass Ihr dabei wart.

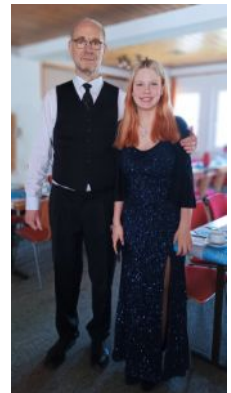
Alle haben sich gefreut.

Nie werden wir diesen Tag vergessen.

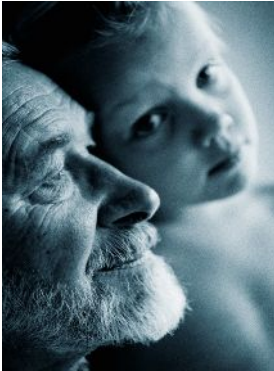
Kirche mit allen gemeinsam!

Einnerungen wird Simke sich bewahren.

A. Stieglitz



Das habe ich früher ganz anders gedacht - kann der Glaube älter werden?



11. Juni 2026

Seniorentreffen für die Regionen Weser-Ems und Nachbarn

Leitung und Anmeldung: R. Steinert

Kein Zweifel, unsere Zeiten ändern sich rasant. Oder kommt uns das nur so vor, weil wir zu den älteren Semestern gehören? ...Apropos Semester: Wie ist das im Glauben? Sollte man sich da anpassen, können sich wichtige Überzeugungen noch ändern und muss man eigentlich immerzu, noch bis zuletzt, lernen? Bleibt vielleicht gerade darin unsere Beziehung zu Gott jung?

In der Mischung von Erzählung und Austausch, Nachdenken und Vortrag möchten wir uns diesem Thema nähern. Und dann gibt es Kuchen und Kaffee satt, Lieder und viele alte und neue Kontakte.

Beginn: 14:30 Uhr / Programm: 15 Uhr

Ende: ca. 17:30 Uhr

Kosten: 5 Euro pro Person

Anmeldung: bis zum 6. Juni 2026

Konzert Kapelle Neerstedt

TIMBER

Samstag, 27. Juni 2026 um 19 Uhr



Akustik - Musik - Querbeet

Das außergewöhnliche Vater-Sohn-Duo TIMBER gibt zum vierten Mal ein Konzert in der Kapelle in Neerstedt.

Wir freuen uns auf die musikalischen Highlights und emotionalen Momente in gemütlicher Bistro-Atmosphäre.

Kapelle Neerstedt - Dorfstrasse 18 - 27801 Dötlingen-Neerstedt
Kontakt: Brigitte & Hartmut Hedemann 0179-3913856



Lehrhaus zum Propheten

Jesaja

mit Rabbinerin
Dr. Ulrike Offenberg

www.medial.gemeinfrei.de/bilder/leser/jesaja_von_wiehangele

Nach dem schrecklichen Tod des Rabbis Jesus von Nazareth versuchten seine Weggefährtinnen zu verstehen, was geschehen war. Dabei war der Prophet Jesaja für sie eine wichtige Stimme. Sie half, das Leben und Sterben ihres Lehrers zu deuten. Sie hörten diese Stimme ganz in der Tradition ihres jüdischen Glaubens.

Mit der Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg wollen wir das Jesajabuch aus der jüdischen Perspektive verstehen lernen und auch erfahren, welchen „Sitz im Leben“ der jüdischen Gemeinde das Jesajabuch hat.

Jede und jede kann ohne Vorkenntnisse kommen und sich auf neue Einsichten freuen!

i *Lehrhaus bezeichnet eine im 20. Jh. in Deutschland entstandene Lernmethode, die jüdisches Lernen für alle zugänglich macht, d.h. Juden, Christen und Muslime lernen gemeinsam religiöse Texte und Themen und begegnen einander.*

Sonntag 11.10.26 16 - 20 Uhr & Montag 12.10.26 10 - 18 Uhr

Leitung: Christine Oppermann, Pastorin & Brigitte Gläser, Pastorin i.R.

Referentin: Dr. Ulrike Offenberg, Hameln

Ort: Ev.-ref. Gemeindehaus Loga

Kosten: 25 €

Bei Interesse bitte an Christine Oppermann wenden: 0151 - 74 36 65 80.

von Personen

Grüße und gute Wünsche

„An Gottes Segen ist alles gelegen“ dieses Wort aus Psalm 127 hat mich in den vergangenen Wochen sehr beschäftigt.

Gott segnet; das heißt doch: Gott sagt „Ja“ zu jedem Menschen. Er ist da, begleitet und beschützt uns auf all unseren Wegen.

Gottes Segen, oft so geheimnisvoll, verborgen, so anders als erwartet. Aber immer ist er ein Zeichen der Liebe und Zuwendung zu uns Menschen, aber auch zur ganzen Schöpfung.

Zitat: „Der Segen ist der Zuspruch von Gottes` heilvoller und lebensbejahender Kraft, der Gedeihen, Schutz und Frieden – Shalom schenkt.“

„An Gottes Segen ist alles gelegen“;

darauf vertraut auch der Dichter des Ps.23 (W. Everding).

*Wenn Gott mit mir geht und für mich da ist,
fehlt es mir an nichts.*

*Es ist, als würde ich durch ein reiches Leben gehen,
in dem Hunger und Durst unbekannte Wörter sind.*

*Auch mein Innerstes ist ihm nicht fremd
und wird von ihm geliebt.*

*Meine Schritte werden von ihm gelenkt und begleitet,
weil er es versprochen hat.*

*Selbst wenn ich durch die tiefste Dunkelheit hindurch muss,
kann ich sicher sein: Er ist in meiner Nähe.*

Ich kann es spüren und fühle mich dadurch geborgen.

Egal, was mich bedrängt: Gott bekennt sich zu mir!

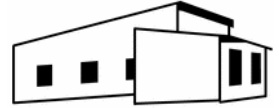
Sein Versprechen gibt mir Aufmunterung und Kraft.

Dadurch ist mein ganzes Leben von der Güte Gottes umfungen.

Ich weiß: Ich gehöre zu ihm für alle Zeit.

D. Horn

Termine Wilhelmshaven im Juni und Juli 2026



Gottesdienste in Wilhelmshaven

7.06.	10.30	Gottesdienst (G. Blaschke)
14.06.	10.30	Gottesdienst (Christliches Zentrum)
21.06.	15.30	Gottesdienst (G. Blaschke)
28.06.	10.30	Gottesdienst (Christliches Zentrum)
5.07.	10.30	Gottesdienst (J. Woithe)
12.07.	10.30	Gottesdienst (Christliches Zentrum)
19.07.	15.30	Gottesdienst (J. Woithe)
26.07.	kein	Gottesdienst (Christliches Zentrum - Sommerpause)

Hauskreis

Montags 20 Uhr (nach Absprache):

Hauskreis bei
Familie Riediger



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **14. Juli 2026**

Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor: Gunter Blaschke, Tel.: (04 41) 25 43 7, Mobil: 0152 563 585 84

Pastor: Jürgen Woithe, Tel.: (04453) 95 700 27

Gemeinde Friedenskirche, Friedensplatz - Ofener Str. 1 - 26121 Oldenburg

Gemeinde Wilhelmshaven – Marktstraße 121 - 26382 Wilhelmshaven

Konferenz-Delegierte: Cornelia Putzke-Lips

Redaktionsteam: Gunter Blaschke, Jürgen Woithe, Christine Bolte, Mattias Rüscher, Auflage: 220

Internet: www.emk.de/oldenburg und www.emk-oldenburg.de E-Mail: oldenburg@emk.de

Bankverbindung OL: Oldenb. Landesbank IBAN: DE 62 2802 0050 1422 1006 00 BIC: OLBODEH2XXX

Bankverbindung WHV: Sparkasse WHV IBAN: DE 36 2825 0110 0002 2360 32